

Maskenpflicht im Unterricht aufgehoben, zumindest in einigen Bundesländern

Beitrag von „Fragend2705“ vom 21. Oktober 2021 12:51

Zunächst einmal:

Impfen ist wichtig und ich bin ehrlicherweise verärgert, dass viele Menschen hierauf verzichtet haben. Zumindest in Deutschland. Vor Spanien oder Portugal ziehe ich den Hut.

Aber:

Auch wenn alle Menschen geimpft sind, empfinde ich das Aus für Maskenpflicht und Abstand in Innenräumen wie der Schule als viel zu gefährlich. Auch die Tatsache, dass Geimpfte und Genesene nicht getestet werden, verstehe ich nicht. Die Folge wird sein, dass wieder Wechsel- oder Distanzunterricht ab spätestens Mitte Dezember erzwungen wird.

Grund:

Der Impfstoff ist gut, wirkt aber nicht zu 100 Prozent und ich habe ja bereits erklärt, dass ich in einer Klasse 4 (von 20) Schülern mit Durchbruchsinfektion hatte, in einem Fall auch mit Krankenhaus. Die Verläufe sind heftig und wir sind weit entfernt von der gefährdeten Altersklasse 60+.

Man hört tatsächlich immer mehr von Durchbruchsinfectionen, jetzt hat es den Bayern-Trainer erwischt.

Insofern halte ich es für sehr wichtig, dass wir in diesem Herbst/Winter (und möglicherweise auch in den Folgejahren) in Schulen Maske behalten (schränkt mich kein Stück ein).

Viel wichtiger aber wird sein: Dreimal pro Woche testen und zwar auch (!) die Geimpften und Genesenen. Das Aus für die Testpflicht in dieser Gruppe begründet sich ja auch nur darin, dass man die Impfquote mit Vorteilen für Geimpfte nach oben schrauben wollte. Sinnvoll ist es aber, alle zu testen.

Folge dieses fahrlässigen Verhaltens wird eine Neuauflage des Distanzunterrichts sein. Das wird das Virus erzwingen. Und da leiden vor allem die sozial benachteiligten Schülerinnen und Schüler am meisten